

Israel: zu Fuß nach Jerusalem

Heiliges Land / 8-tägige Flugreise / ab € 1.948,-

„Kommt und seht!“ So lädt Jesus im Johannesevangelium (Joh 1,39) zwei Jünger zu sich nach Hause ein, um ihn näher kennenzulernen. Wir wollen dieser Einladung Jesu nachkommen, und begeben uns zu Fuß auf Spurensuche. Die Wanderreise führt uns in das grüne Galiläa und durch faszinierende Wüstenlandschaften bis nach Jerusalem.



Durch das Wadi Og

1. Tag – 11.10.2021: Anreise. Flug von München nach nach Tel Aviv. Dort erwartet uns unser Bus und wir fahren nach **Nazaret** (1 Nacht im Betharram Gästehaus).

2. Tag – 12.10.2021: Nazaret und Kana. Wir besuchen die Verkündigungsbasilika, die das Erscheinungsbild der Stadt prägt. Danach durchqueren wir die Altstadt. Es geht zum **Zippori Nationalpark**. Wir wandern hoch bis zur Kreuzritterburg. Anschließend führt der Weg nach Kana, dem Ort des ersten Wunders Jesu. Wir fahren weiter zum **Kibbutz Lavi**. Bei einem Gespräch mit einem Kib-

butzmitglied wollen wir mehr über diese besondere Lebensform erfahren (ca. 10 km / ca. 4 Std.) (1 Nacht im Kibbutz Lavi).

3. Tag – 13.10.2021: Magdala. Der Weg führt uns durch Felder an den **Hörnern von Hittim** vorbei. Weiter geht es auf steinigen Pfaden herunter und durch das **Taubental** in die Senke von Ginossar. Bei **Magdala**, wo wir die neuen Ausgrabungen besichtigen werden, gelangen wir an den See Gennesaret (ca. 20 km / ca. 9 Std.) (1 Nacht im Karei Deshe Gästehaus).



Abendstimmung über Klagemauer und Felsendom

4. Tag – 14.10.2021: Am See Gennesaret und unterwegs im Jordantal. Besuch der heiligen Stätten am See Gennesaret: Fahrt auf den **Berg der Seligpreisungen**, mit dem herrlichen Blick über den See und der Kirche auf dem Berg. Spaziergang hinunter nach **Tabgha**, Ort der wunderbaren Brotvermehrung. Nach der Mittagspause Besuch von **Kafarnaum (kath. und orth.)**, der Heimat des Simon Petrus und häufiger Aufenthaltsort Jesu. Besichtigung der Ausgrabungen: die Synagoge, in der Jesus lehrte, und das Haus von Simon Petrus. Durch das fruchtbare Jordantal gelangen wir über Jericho ans Tote Meer (ca. 3 km / ca. 1 Std.) (2 Nächte im Kibbuz Almog).

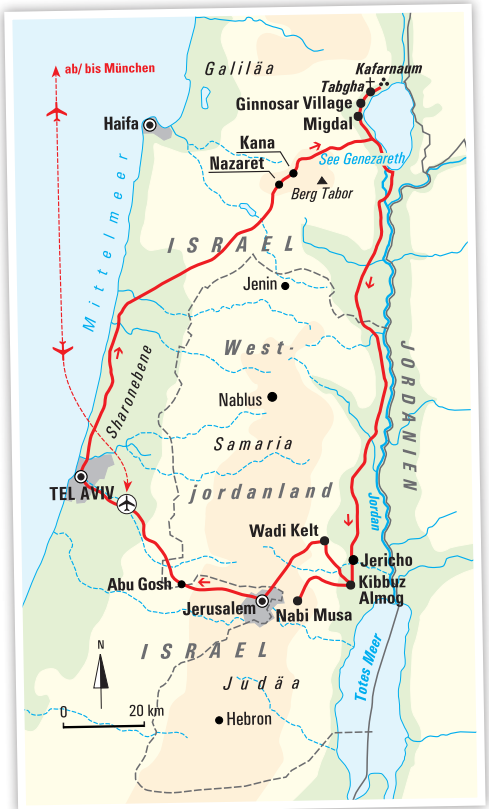
5. Tag – 15.10.2021: Auf dem Zuckerweg durch die judäische Wüste. Wanderung durch die einmalige Landschaft der Judäischen Wüste. Wir steigen am sehr frühen Morgen die Abbruchkante des Jordangraben herauf und wandern über den antiken Zuckerweg, „Derech HaSukkar“, durch die judäische Wüste. Auf dem Weg kommen wir vorbei an **Nabi Musa**, einem alten Beduinengrab, das seit dem Mittelalter in muslimischer Tradition als das Grab des Propheten Moses verehrt und besucht wird. Auf dem Weg durch das **Wadi Og** begegnen wir Beduinen und ihren Herden. Die „Bir

elMalki“ genannten antiken Zisternenanlagen aus der Zeit der Könige Israels eignen sich bestens für eine erholsame Pause. Der Weg endet in der Nähe der „Herberge des Barmherzigen Samariters“. Unsere Mittagspause verbringen wir in **Jericho**. Am Nachmittag Baden wir im **Toten Meer**. (ca. 15 km / ca. 7 Std.).

6. Tag – 16.10.2021: Vom St. Georgs-Kloster durch das Wadi Kelt und Einzug in Jerusalem. Wir beginnen den Tag beim **St. Georgs-Kloster**, eine der ältesten Klostergründungen in der Judäischen Wüste (Zugang zum Kloster kann nicht garantiert werden). Wir wandern durch das **Wadi Kelt** über mehrere Stunden durch eine Oasenlandschaft und an Überresten eines Aquädukts aus der Zeit des Königs Herodes entlang bis zur Kelt-Quelle. Ein kurzer Transfer bringt uns nach Jerusalem. Vom Skopus-Berg liegt uns die Stadt zu Füßen. Wir wandern an der Westflanke des Ölberges herab und durch das Kidrontal – bis zum Garten von **Getsemani**. Von hier geht es weiter auf die Via Dolorosa – bis zur **Grabeskirche**, dem heiligsten Ort der Christenheit (ca. 10 km / ca. 5 Std. im Wadi Kelt sowie ca. 4 km / ca. 2,5 Std. in Jerusalem) (2 Nächte im Ecce Homo Guesthouse direkt in der Altstadt).

7. Tag – 17.10.2021: Die heiligen Stätten in Jerusalem. In Jerusalem gehen wir hinauf auf den Zionsberg (Abendmahlsaal, Dormitio-Abtei, Grab von König David). Weiter führt unser Weg durch das Misttor an die Westmauer („Klagemauer“) aus der herodianischen Zeit. Von einem der Dächer in der Altstadt, überblicken wir das Plateau des **Tempelbergs**, mit der Al-Aqsa-Moschee und dem Felsendom, einem architektonischen Meisterwerk (Innenbesichtigung der Moscheen nicht möglich). Am Nachmittag ist Zeit zur eigenen Stadterkundung.

8. Tag – 18.10.2021: Abu Gosh und Rückreise. Wir verlassen Jerusalem und kommen nach **Abu Gosh**, das als einer der Emmaus-Orte gilt. Wir besuchen das Kloster mit der Kreuzfahrerkirche. Nachmittags erreichen wir den Flughafen. Wir fliegen zurück nach München, wo wir am Abend landen werden.



Termin, Leistungen & Preise

Termin:

11.10. – 18.10.2021

Mo–Mo

1ILX0101

Begleitung: Irene Huber, Diözesanpilgerleiterin

Leistungen:

• Flug mit Linienmaschinen der Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft in der Economy-Klasse • Unterbringung im Doppelzimmer mit Dusche/WC in Häusern der mittleren Kategorie • Halbpension • Busfahrten in Israel lt. Programm • Eintrittsgelder • Reisebegleitung ab/bis Altötting sowie einheimische Reiseleitung (alle deutschsprachig) • Stornokostenversicherung

Mindestteilnehmerzahl: 20 (vgl. S. 37)

Veranstalter: Bayerisches Pilgerbüro Studienreisen GmbH

Preise pro Person im Doppelzimmer:

ab/bis München	€ 1.948,-
Zuschlag Einzelzimmer	€ 410,-
Flughafenstransfer ab/bis Passau/Altötting und weitere Zustiegsmöglichkeiten	€ 40,-

Weitere Informationen:

Spirituelles Angebot:

(s. S. 34)



Schwierigkeitsgrad: Ausdauernde Wanderer

Die Wanderungen zeichnen sich durch lange tägliche Etappen aus. Die mittleren Wanderzeiten betragen 4–6 Std. täglich (reine Gehzeit). Die max. Wegstrecke beträgt 20 km, die mittlere ca. 15 km. Höhenunterschiede von max. 700 m.

Gesamtwanderstrecke: ca. 62 km

- **Reisedokumente:** Reisepass, dieser muss noch mind. 6 Monate nach Reiseende gültig sein (s. S. 35/38).
- **Impfungen:** keine Impfungen vorgeschrieben (s. S. 35/38)
- **Für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen:** grundsätzlich nicht geeignet (s. S. 35)

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung bis 01.07.2021